

1. Record Nr.	UNISA996309121903316
Titolo	Erinnerung an diktatur und krieg : brennpunkte des kulturellen gedachtnisses zwischen Russland und Deutschland seit 1945 // Andreas Wirsching [and three others], (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2015 ©2015
ISBN	3-11-040503-2 3-11-040507-5
Descrizione fisica	1 online resource (400 pages)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, , 0481-3545 ; ; Band 107
Disciplina	943.07
Soggetti	Political parties - Germany - History - 20th century Germany History Revolution, 1848-1849 Germany Politics and government
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Historisches Gedächtnis und kollektive Identität: Schwierigkeiten der Konzeptualisierung -- Ein doppelter deutscher Blick auf Russland und seine Erinnerung an den „Großen Vaterländischen Krieg“ -- Das historische Gedächtnis an Krieg und Diktatur in Deutschland -- Moskau 1941: Ein Rückblick nach 70 Jahren -- „Moskau 1941“ als westdeutscher Erinnerungsort -- Perestrojka und Erinnerung in Leningrad -- Die Staatsmacht und die Formierung des Gedächtnisses an die Blockade: Stenografische Aufzeichnungen der Berichte von Leningrader Bürgern 1943–1948 -- Die Schlacht als Metapher -- Das Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen aus Stalingrad: Sowjetische Propaganda, Zeitzeugen und Akteure -- Königsberg/Kaliningrad nach 1945 aus deutscher Sicht -- Der Krieg und Ostpreußen im Gedächtnis der Einwohner des Gebietes Kaliningrad -- Die besetzten Gebiete in der Sowjetunion als Erinnerungslandschaft deutscher Veteranen -- Alltag im besetzten Gebiet der RSFSR -- Die Invaliden des „Großen Vaterländischen Krieges“ der Sowjetunion, 1941–1991 -- „Das unbekanntes Denkmal des

namenlosen Repatriierten“: Repatriierte aus Deutschland im gesellschaftlichen Gedächtnis der Sowjetunion und Russlands -- Die Russlanddeutschen und der Krieg: Erinnerungen und Empathie -- Der Große Vaterländische Krieg im historischen Gedächtnis der Völker des Nordkaukasus -- Der Stellenwert des Holocaust im historischen Gedächtnis Russlands -- Sowjetische Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Verfolgung in der bundesdeutschen Erinnerungskultur -- Der Schießplatz von Butovo – Ort des Gedenkens an den Großen Terror 1937/38 -- „Den Opfern des Stalinismus“ -- Das Deutsch-Russische Museum Berlin- Karlshorst als Erinnerungsort -- Die ungeschriebenen Memoiren -- Die letzten Zeugen des Holocaust: Die nationalsozialistische Besatzung in der Kriegskindererinnerung jüdischer Emigranten aus der ehemaligen UdSSR -- Neue Perspektiven auf den „Großen Vaterländischen Krieg“: die russländische TV-Serie „Das Strafbataillon“ zwischen kritischer Aufarbeitung, Patriotismus und Kommerz -- „Anonyma – eine Frau in Berlin“ – deutsche Diskussionen und russische Reaktionen -- Ursachen und Folgen des sowjetischen Sieges: Russischer Patriotismus, spontane Entstalinisierung und Herrschaftsstabilisierung -- Erinnerungen sowjetischer Besatzungssoldaten an den ostdeutschen Nachkriegsalltag 1945–1949 -- Sowjetische Speziallager in Deutschland -- Abkürzungen -- Herausgeber und Autoren

Sommario/riassunto

Dictatorship and war unite but also divide historical commemoration in Russia and Germany. Twenty-nine German and Russian authors examine key issues in Russian and German cultures of remembrance and their traumatic dimensions. The book includes “classical” memorial sites such as Stalingrad, memorials for particular groups, problematic historical sites, and the cinematic engagement with contemporary history.

Diktatur und Krieg verbinden die historische Erinnerung in Russland und Deutschland und trennen sie zugleich. 29 deutsche und russische Autoren erschließen zentrale Brennpunkte der russischen und deutschen Erinnerungskultur und ihrer traumatischen Dimensionen. Behandelt werden - aus je zweifacher Perspektive - "klassische" Erinnerungsorte wie etwa Stalingrad, ferner spezifische "Gruppendächtnisse", Probleme historischer Orte und Aspekte der filmischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des deutsch-sowjetischen Kriegs. Der Band ist das Ergebnis einer insgesamt viertägigen Konferenz, die in der Akademie der Wissenschaften in Moskau und im Institut für Zeitgeschichte in München stattgefunden hat.
